

Live aus Bethlehem

Version 3, 31.10.

Ein multimediales Krippenspiel von Dorina Dusny-Schmidt, Lea Schmidt und Helmut Müller

Wird es 2021 wieder ein Live-Krippenspiel an Heiligabend geben können? Oder verhindert die Epidemie das erneut? Sorgen und Ängste plagen die Menschen damals wie heute. Wie gut, dass es die Engel gibt, die mit einer himmlischen Live-Schaltung uns direkt mit dem Stall bei Bethlehem verbinden und für alle Fälle die gute Botschaft haben: Fürchtet euch nicht. Das Wunder geschieht...

Noch ist unklar, ob und unter welchen Bedingungen in diesem Jahr ein Krippenspiel zu Weihnachten stattfinden kann. Auch gemeinsame Proben mit vielen Kindern in geschlossenen Räumen sind kaum oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist. „Live aus Bethlehem“ ist daher so konzipiert, dass die Proben jeweils in Kleingruppen stattfinden können, die Szenen und Beiträge vorher als Video aufgezeichnet werden und das Krippenspiel auch online als YouTube-Film zur Verfügung steht. Damit haben alle die Möglichkeit, das Krippenspiel zu sehen, auch wenn nur eine eingeschränkte Besucherzahl in der Kirche (oder anderem Aufführungsort) möglich sein sollte.

Die eingefügten Werbeclips können mit viel Lokalkolorit frei gestaltet werden. Dabei können auch die örtlichen Vereine oder Gruppen mitwirken. Es ist aber auch denkbar, anstelle der Werbeclips die mitwirkenden Familien zu bitten, Weihnachtsgrüße zu erstellen und für das Krippenspiel als Bild oder Video zur Verfügung zu stellen (vielleicht noch mit der besonderen Herausforderung, dass die Grüße gereimt sein müssen). Dabei sollte auf eine maximale Länge geachtet werden.

Manches aber gibt es auch nur „Live“ für die, die sich auf den Weg zur Kirche/Aufführungsort machen.

Für das Krippenspiel ist eine Projektionsfläche und ein Beamer notwendig.

Rollen: Herold, Wirtin, Wirt, Soldaten, Beamter, Maria, Josef, Kamera-Engel, Reporter-Engel, Mikro-Engel, Kaiser Augustus, 3 Könige, 6 Hirten, Verkündigungengel
21 Rollen für beliebig viele Mitspieler, bei Rollendoppelbesetzung mindestens 10 Mitwirkende

Szene 1: Volkszählung mit Registrierung an den Eingängen

An den Eingängen ist jeweils eine Station mit zwei oder drei Römern, an der sich die Besucher registrieren müssen. Die Szene kann im Vorfeld für den Krippenspiel Film produziert werden aber auch als Livestream vor Beginn des Spieles auf die Leinwand projiziert werden.

Herold (evtl. mit Fanfare): Gebot des Kaisers Augustus. Jeder muss sich zählen lassen. Registrieren oder sub corona vendere! (lat: als Sklaven verkaufen) – Heil Augustus!

Wirtin: Hä... was hat der gesagt?

Wirt: (im schönsten Dialekt) Irgendwas mit Corona. Ich glaube, des is Latein, aber nix Gutes.

Soldat/Ordner: Familienweise anstellen! Zertifikate vorweisen.

(die Besucher kommen nacheinander zum Eintragen in die vorbereiteten Corona Listen bzw. Vorzeigen der Impfzertifikate)

Beamter: Nummer ... Eins, zwei, drei, vier ... *(nach der Zählung durch den Beamten tragen sich die Familien in die Listen ein)* Name Adresse ... dort eintragen.

(wenn die maximale Besucherzahl erreicht ist): Wir sind heute voll. Versucht es woanders, oder kommt morgen wieder.

Nachdem die maximale Besucherzahl erreicht ist kommen Maria und Josef. Die Szene wird von Wirt und Wirtin mit dem Handy gefilmt. Sie folgen Maria und Josef.

Beamter: Wir sind voll

Josef: Aber wir müssen heute noch nach Bethlehem hinein. Meine Freundin erwartet ein Kind. Vielleicht noch heute Nacht.

Beamter: Name ...

Maria: Maria

Beamter: Adresse

Maria: Wir haben noch keine Herberge

Beamter: Das geht hier nicht. Versucht es woanders.

Josef und Maria gehen zum nächsten Eingang, wieder die gleiche Szene:

Beamter: Bethlehem ist voll

Josef: Aber wir müssen heute noch nach Bethlehem hinein. Meine Freundin ist hochschwanger.

Beamter: Habt ihr ein Zertifikat?

Maria: Der Weg war so lang und ich erwarte ein Kind, vielleicht noch heute Nacht.

Beamter: Verschwindet. Hier kommt ihr nicht rein. *(Soldat mit drohender Haltung)*

Wirtin: Die armen Menschen

Wirt: Aber bei uns is auch alles voll.

Der Herold bläst noch einmal in die Fanfare. Die kaiserliche Zählstation Bethlehem wird geschlossen.

Ein Engel hängt dafür jetzt ein Plakat auf mit dem Hinweis auf den YouTube Kanal, auf dem das Krippenspiel zu sehen ist.

Leinwand und Beamer sind aufgebaut für die Videopassagen des Krippenspiels. Der Gottesdienst in oder an der Kirche beginnt. Begrüßung durch den Pfarrer/Leiterin. Die übliche „Liturgie“ wird unterbrochen durch eine himmlische Sondermeldung.

Zwei Engel, einer mit Kamera und einer mit Mikro, unterbrechen. Kamera-Engel kommt nach vorne.

Szene 2: Die Könige

Kamera-Engel: Es tut mir ja leid, Sie stören zu müssen, aber unsere himmlische Reporterin macht sich gerade für eine Sondermeldung bereit...**Mikro-Engel überprüft nochmal schnell, ob die Frisur und Flügel sitzen und ob das Makeup stimmt und nickt dann dem Kamera-Engel zu**

Kamera-Engel zu Pfarrer/Leiter: Sie haben ja hier gerade eh nichts Weltveränderndes zu tun, oder? *Lässt Pfarrer sprachlos stehen und geht hinter die Kamera.*

Kamera-Engel geht hinter die Kamera und sagt: Wir gehen live in drei, zwei, eins. *nickt dem Mikroengel zu*

Mikro-Engel: Guten Abend meine sehr verehrten Zuschauer und herzlich willkommen zu einer weltverändernden Sondermeldung hier live in ... (*Veranstaltungsort*) und gleich live in Bethlehem. Eines kann ich ihnen schon im Voraus verraten: Euch ist heute der Heiland geboren! Das Heil ist da. Alle weiteren Hintergrundinformationen sehen sie gleich hier im „Sterne-TV-Spezial“. Bleiben Sie dran. Nach dem Werbespot erfahren sie mehr.

Nachrichtensound, evtl. von Kindern

Werbeclip (*wie etwa*): Sind Sie auch schon lange auf der Suche nach einer Bank, der Sie vertrauen können? Dann sind Sie hier richtig: *Kirchenbänke werden eingeblendet und Stimme aus dem Off:* Auch hier bei uns für alles Volk: die Bank, die ihr Vertrauen verdient.

Mikro-Engel: Hier sind wir wieder mit mehr Infos zur Geburt des Heilands für euch: Auf Grund eines Gebotes des Kaiser Augustus müssen sich alle Menschen dieses Landes in Listen eintragen lassen, ein jeder mit seiner Familie. An den jeweiligen Registrierstationen herrschen wegen der andauernden Krankheitswellen Verhüllungspflicht und Abstandsregeln. Für alle, die die Ansprache des Kaisers verpasst haben, blenden wir sie hier noch einmal ein.

Clip mit der Ansprache des Kaisers wird eingeblendet.

Kaiser Augustus: An alle im römischen Reich in Europa und Asien. In den Tagen vom 24. bis 26. Dezember dieses Jahres rufe ich alle Menschen dazu auf, sich registrieren zu lassen. Dazu muss jeder in seine Heimatstadt gehen und sich dort in eine Liste eintragen. Das ist mein Gebot und mein Gesetz. Wer sich widersetzt, dem bestrafe ich: *sub corona vendo!*

Mikro-Engel: *sub corona vendere*, das heißt übersetzt: Als Sklave verkaufen, unter Corona - der dornigen Krone- gefangen sein.

Nun, da Sie alle auf dem neusten Stand sind schalten wir live zu unseren Kollegen nach Bethlehem. Sie stehen direkt dort, wo das Wunder geschehen ist, und zwar vor einem Stall !!!

Video 1 wird eingeblendet (die Videos werden in der Zeit vor Weihnachten vor bzw. in einem realen Stall produziert, bei verschärfter Corona-Lage können diese auch von den jeweiligen Familienspielgruppen selbst erstellt werden. Das Krippenspielteam sorgt dann nur für den Stall).

Engel-Reporter 1: Ich stehe hier am Ort des Geschehens, mittendrin und kann das Wunder kaum begreifen. Das geht nicht nur mir so. Gerade stehe ich hier, neben den soeben eingetroffenen Weisen und Königen, ihren Kamelen, einem Ochsen und einem Esel.

Durchsage per Radio: *Jingle Verkehrsfunkdurchsage:* Entwarnung: Die Gefahr durch eine Kamel-Karawane auf der A 3 zwischen Jerusalem und ... (*Aufführungsort*) besteht nicht mehr. Weiterhin gute Fahrt und kommen sie sicher an ihr Ziel.

Engel-Reporter 1: Sehr geehrte Hoheiten, Sie sind weit gereist und haben große Gefahren auf sich genommen, um hier dieses Wunder zu sehen. Können sie uns berichten wie und warum sie hier her gereist sind?

König 1: Wir kommen aus dem Morgenland und warten seit Jahren auf die Geburt eines Retters für die Welt.

König 2: Wir haben einen besonders hellen Stern am Himmel entdeckt: diesen Wanderstern, der jetzt über dem Stall leuchtet.

König 3: Darauf haben wir schon so lange gewartet und sofort Kasimir (*tätschelt Kamel*) und die anderen Kamele gesattelt und haben uns auf den Weg gemacht.

König 1: Zwischenzeitlich haben wir uns total verlaufen und sind beim König Herodes in Jerusalem gelandet.

König 2: Ganz unter uns, ich glaube, dem kann man nicht trauen.

König 3: Der war nämlich gar nicht begeistert von den Neuigkeiten.

Engel-Reporter: Eine spannende Geschichte - gleich sind wir wieder für euch da, bei „Sterne-TV-Spezial“

Webeclip wird eingeblendet: Bethlehem – Haus des Brotes, bei uns heißt das Backhaus. Genießen Sie die kaiserlichen Brote der Backhausgemeinschaft. (*Video qualmendes Backhaus*). Und wenn es mal zu sehr brennt: Unsere Feuerwehr löscht alles (*Video Feuerwehr*), sogar den Durst. Im Verein geht alles besser. Machen Sie mit.

Szene 3: Die Hirten

Mikro-Engel: Gerade hörten wir einen Bericht der drei Könige über ihre lange Reise nach Bethlehem. Toll, dass Reisen wieder möglich ist. Momentan sind ja viele Leute unterwegs, um sich zur Volkszählung registrieren zu lassen und dabei auch Familienangehörige zu besuchen. So auch die Hirten, die unsere Reporter in Bethlehem vor dem Stall getroffen haben. Gerade kommt die Meldung rein, dass unsere Kollegen dort ein paar der Hirten vor die Kamera bekommen haben. Deshalb überlassen wir das Wort wieder unserer Kollegin.

Engel-Reporter: Hier ist ja wirklich was los (*allgemeines Geblöke und Stimmenwirrwarr im Hintergrund*). Wir haben gerade schon mit den Weisen und Königen gesprochen. Die sind einem Stern gefolgt und hier gelandet. Wie habt ihr denn hierher gefunden, habt ihr auch eine spannende Geschichte zu erzählen?

Hirte 1: Unsere Geschichte ist viel spannender. Bei uns gab es sogar einen Engelschor. Aber der Reihe nach und von vorne. Also, wir waren mit unseren Schafen auf dem Feld. Es war echt bitterkalt.

Hirte 2: Wir sitzen am Feuer und fluchen wie immer: Auf die eingebildeten feinen Herren da oben, auf den Kaiser. Zu dem sollen wir jetzt „Heil Augustus“ sagen und uns registrieren lassen.

Hirte 3: Diktatur ist das! – sage ich. Uns Hirten hat noch nie jemand registriert. Heil von dem da oben – nein, dem glaube ich nichts. Der Bote des Kaisers hat gesagt, was sie mit uns machen wollen: suf corona verkaufen. Sklaven wollen sie aus uns machen.

Hirte 4: Nein, denen da oben kannst du nichts glauben. Die wollen alle nur ihr Schäfchen ins Trockene bringen. Und unsere Schäfchen wollen sie noch dazu.

Hirte 5: Heil – da müsste schon mal einer kommen, dem du vertrauen kannst. Der uns Hirten mal wirklich als Menschen registriert.

Hirte 6: Und dann waren da auf einmal bunte Lichter am Himmel. Glitzern, Blinken, Blitz aber ohne Donner.

Engel-Reporter: Tja, wenn wir Engel eines können, dann ist es einen tollen Auftritt hinlegen mit himmlischem Licht.

Hirte 1: Ein ganzer Engelschor hat gesungen

Hirte 2.: Hey warte mal, ich hab´s doch aufgenommen mit meinem Handy... hier ist es:

Engelschor wird eingespielt.

Hirte 3: Das war so unglaublich schön. Und dann hat da ein Engel gesprochen.

Hirte 4: Ja hier, schaut, da ist er.

Engel wird eingespielt: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute das Heil geboren, der Heiland welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Hirte 5: Das ist doch unglaublich! Der Heiland sollte ausgerechnet heute geboren sein und das in einem Stall und in so einer kalten Nacht!

Hirte 6: Wir sind doch nur Hirten, doch wir waren die ersten, die davon erfahren haben. Deshalb haben wir uns auch beeilt, um ihn zu finden.

Hirte 1: Das Kind hat mich so schön angelacht.

Hirte 2: Der Heiland hat mich registriert.

Hirte 3: Bei dem zählst du wirklich was.

Hirte 4: Das erste Mal, dass ich jemand vertrauen kann.

Hirte 5: Ich fühle mich schon ganz heilig

Hirte 6: Ein Gauner wie du ganz heilig - das ist ein Wunder!

Engel-Reporter: Wow, dieser Abend hält wirklich einige Wunder bereit. Jetzt gebe ich erstmal zurück nach Doch vorher noch eine kurze Werbepause.

Videoclip: z.B. Werbung für die örtlichen Gesangvereine oder Weihnachtsgrüße der Familien.

Mikro-Engel: Wer hätte gedacht, dass das Heil sich ausgerechnet den ärmsten Menschen als erstes zeigt. Gott ist immer wieder für eine Überraschung gut. Da fehlen mir echt die Worte. Herr/Frau ... , was sagen Sie denn dazu? Haben Sie so etwas schonmal erlebt?

Pfarrer/Leiterin:

Szene 4: Maria und Josef

Mikro-Engel: Oh, Stopp, ich muss Sie leider unterbrechen. Mein Kollege in Bethlehem betritt in diesem Moment den Stall. Das möchten wir nicht verpassen und schalten wieder live nach Bethlehem.

Engel-Reporter öffnet leise die Stalltür und winkt sein Kamerateam heran, leg einen Zeigefinger auf die Lippen und sagt dann flüsternd:

Engel-Reporter: Pssst, wir müssen jetzt alle ganz leise sein, denn wir wollen den Heiland nicht wecken. *Langsam geht er zu Maria und Josef, die ganz verzaubert in die Krippe schauen.* Maria und Josef, wie geht es euch?

Maria: Ich bin glücklich, aber echt müde. Wer hätte gedacht, dass dieser Tag so gut endet.

Josef. Ja, wenn man bedenkt, wie der Tag angefangen hat.

Engel-Reporter: Erzählt mal, wir wollen es genau wissen, Wie kam es dazu, dass ihr hier in diesem Stall gelandet sein. *Im Hintergrund schreit ein Esel und muht ein Ochse*

Josef: Wir sind hier in Bethlehem wegen der Volkszählung, denn ich bin hier geboren. Leider war das ganz schön stressig. Maria hochschwanger. Dann die ganzen Vorschriften. Das Gebot des Kaisers, ja, nicht nur ein Ge sondern 2G oder 3G. Naja und Maria war halt wegen ihrer Schwangerschaft noch nicht mit einem Heilmittel geschützt. Es blieb keine Zeit. Denn unser Baby wollte auf die Welt kommen.

Maria: Wir waren ziemlich verzweifelt und wussten nicht wohin.

Wirtin: Die waren wirklich fertig. Mein Mann hat das noch auf seinem Handy. Schaut mal.

Der Videoclip Szene 1 Volkszählung mit Registrierung an den Eingängen wird abgespielt.

Maria: Gottseidank waren da noch Wirt und Wirtin von dem Gasthaus „Draußen vor dem Tor“. Die haben uns in unserer Not gesehen und uns diesen Stall gegeben. Mit Gottes Hilfe ist alles gut gegangen. Deshalb heißt unser Kind auch Jesus, das heißt „Gott hilft“.

Josef: Ja, erst waren wir unerwünscht und jetzt sind so viele Menschen gekommen, um die Geburt unseres Kindes zu feiern. Sie haben uns sogar Geschenke mitgebracht! Hier zeigt auf Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrer von den Königen und Milch und dicke, warme Wolle von den Hirten. Aber das größte Geschenk ist unser Kind.

Engel-Reporter: Wow. Ich kann das Wunder kaum begreifen: Das Heil in einem Kind. Gott kommt in einem Kind zur Welt.

Mikro-Engel: Gott kommt in einem Kind zur Welt. Gott kommt in jedem Kind zur Welt. Wisst ihr wie viele Kinder allein in diesem Jahr hier in unserer Gemeinde geboren wurden. Wie oft er sich uns auf diese Weise sichtbar gezeigt hat?

Wir zeigen euch mal die aktuellsten Babys, und vielleicht schicken Sie uns auch mal ein Babyfoto von Ihnen selbst. *(Kontaktdaten Telefonnummer, Facebookseite, Mailadresse für Babyfotos werden eingeblendet)*

Lied oder instrumental Musik von einer örtlichen Musikgruppe+ Krippenbabys vom Krippenshooting (zur Vorbereitung des Krippenspiels werden Babyfotos aus der Gemeinde gesammelt, die jetzt mit Namen hier gezeigt werden können)

Engel-Reporter: Gott kommt in jedem Kind zur Welt aber in diesem Kind ist es noch etwas ganz Besonderes: Das Christkind, das Kind, das Glauben und Vertrauen in die Welt bringt, zum Heil für alle Menschen.

Mikro-Engel: Meine sehr verehrten Zuschauer. Life, Leben, neues Leben, es ist jedes Mal ein Wunder. Und gerade in diesem Jahr ist Weihnachten ein Wunder. Nach alldem, auf das wir in diesem Jahr wegen der Pandemie verzichten mussten, ist es trotzdem Weihnachten geworden. Wir mussten auf vieles verzichten, auf gemeinsame Zeit und Begegnungen mit der Familie oder Freunden, auf das Feiern von Festen, darauf, sich frei überall bewegen zu können wo und wann man und mit wem man will. Viele Kinder mussten auf soziale Kontakte verzichten, auf den Schulalltag, auf Kindergarten, viele Großeltern auf ihre Enkel und Kinder. Und trotz alldem sind wir heute Abend hier und feiern gemeinsam, dass der Heiland der Welt geboren ist, und Zuhause vor dem Bildschirm feiern viele mit. Ich wünsche Euch allen, dass ihr Euch gerade in solchen Zeiten wie heute daran erinnert, dass Gott immer wieder Wunder für uns bereit hält, kleine und doch so groß.

Hier endet der YouTube Film. Für die Zuschauer in der Kirche/Aufführungsort aber gibt es – je nach Corona Lage - noch einen anderen Schluss.

Szene 5: Live in ... (Aufführungsort)

Der Reporter-Engel aus dem Video steht plötzlich live neben dem Mikro-Engel:

Reporter Engel: O du fröhliche – es hat geklappt.

Mikro-Engel: Ups – wo kommst Du denn her?

Reporter-Engel: Ich habe mich mal kurz durch Raum und Zeit hierher gebeamt. Heute hat es geklappt.

Mikro-Engel: Heute geschehen wirklich viele Wunder. Als du es das letzte Mal mit dem Beamen versucht hast bist du im Raumschiff Enterprise gelandet.

Reporter Engel: Aber heute klappt es. Ich konnte sogar den Hirten und Wirte Handys in die Tasche beamen und eine komplette Kamelkarawane mit den Weisen aus dem Morgenland auf die A3. Heute muss ich Euch einfach live hier in (*Aufführungsort*) die frohe Botschaft verkünden: Das Heil ist da. (*zum Mikro-Engel*) Komm, hilf mir mal beim Beamen.

Mikro-Engel schnippst: Die Krippe (*die Krippe wird noch vorne gebracht und aufgestellt*). Maria und Josef (*sie kommen nach vorne und stellen sich zur Krippe*). Die Hirten, die Wirte (*die Kinder, die im Video die Hirten und Wirte gespielt haben stehen in den Bänken auf oder kommen nach vorne unter Einhaltung der Abstandregeln*), die Könige, die Weisen aus dem Morgenland.

Es entsteht so vor der Videoleinwand ein Krippenbild, das unter Einhaltung der Abstandsregel unterschiedlich groß sein kann. Mindestens jedoch mit Maria und dem Kind, wobei Maria auch (mit Maske) verschleiert sein darf.

Reporter-Engel: Und die Engel

Verkündigungengel diesmal ganz real: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.

Mikro-Engel: Frohe Weihnachten euch allen!

Musikalisches Nachspiel

Auf der Leinwand können jetzt noch Weihnachtsgriße der Familien gezeigt werden. Soweit es Wetter und Pandemie zulassen kann vor der Kirche noch gesungen werden: O du fröhliche ...

Ende

"Live aus Bethlehem" von Dorina Dusny-Schmidt, Lea Schmidt und Helmut Müller ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.